

Tagung

Das Böse bewegt seit je her die Gemüter. Vor diesem Hintergrund richten wir unser Augenmerk auf die verschiedenen Dimensionen des Bösen, die alltägliche Konfrontation mit ihm sowie seine mediale Inszenierung in unserer Gesellschaft.

Weiterhin reflektieren wir über das Böse, das in singulärer Weise mit dem deutschen Judenmord im 20. Jahrhundert verbunden ist, ergründen seine (mögliche) Herkunft und stellen die Frage nach Gott angesichts des Bösen neu - eine Frage, die auch, aber keineswegs nur für gläubige Menschen von großer Relevanz ist.

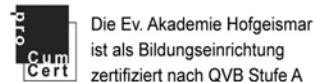
Wir haben prominente Gäste aus verschiedenen Bereichen eingeladen: Psychiatrie/Forensik, Kriminalpolizei, Philosophie, Theologie, Literatur und Medien.

Leitung

Studienleiter Dr. Konstantin Broese, M.A.,
Evangelische Akademie Hofgeismar



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Anmeldung: Tagungsnummer 18051
Schriftlich erbeten bis zum 31. August 2018:
Sie erleichtern uns die Anmeldung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.



Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiefhofgeismar

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
Frau Lerner, 8.30 – 12.00 Uhr

Tagungskosten

€ 186,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 174,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 116,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 65,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei:
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: shutterstock

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter <http://www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php> unseren Newsletter und erhalten Sie stets alle Neuigkeiten rund um die Evangelische Akademie Hofgeismar.

Tagung

7. – 9. September 2018



Das Böse



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Freitag, 7. September 2018

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung und Einführung

I / Gesichter des Bösen – Beispiel 1

19.30 - 21.15 Die tägliche Konfrontation mit dem Bösen – die Arbeit einer Mordkommission

Helmut Wetzel,

Erster Kriminalhauptkommissar a.D., war bis zur Ruhestandsversetzung Ende 2017 Leiter des Kommissariats 11 der Kasseler Kriminalpolizei. In 43 Dienstjahren zunächst Streifenbeamter, 1991 Wechsel zur Kriminalpolizei, seit 1997 im K 11, dort u.a. zuständig für Todesermittlungen und die Bearbeitung von Tötungsdelikten. Leitung mehrerer Mordkommissionen, u.a. der „MK Cafe“ nach dem Mord an Halit Yozgat 2006, ab 2011 eingebunden in die Ermittlungen der Bundesanwaltschaft gegen den „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU). Seit 2017 Lehrbeauftragter für die Fächer Kriminalistik und Kriminologie an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung.

Samstag, 8. September 2018

8.00 Frühstück

II / Das Böse – ein interdisziplinärer Diskurs

9.00 Das „Böse“ im Fokus der Forensik: differentielle Erklärungsansätze zur schweren Gewalt- und Sexualdelinquenz aus forensisch-psychiatrischer Sicht

Dr. med. Nahlah Saimeh,

Forensische Psychiaterin und von 2004 bis April 2018 Ärztliche Direktorin am LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt, einer der bundesweit größten Kliniken für Forensische Psychiatrie. Sie ist seit 20 Jahren als psychiatrische Sachverständige befasst mit der Schuldfähigkeit- und Prognosebegutachtung bei schweren Gewaltstraftaten; sie ist Buchautorin, Dozentin an der Universität Konstanz und Vorstandsmitglied der DGPPN. Seit Mai 2018 ist sie als Sachverständige selbständig.

10.30 Kaffeepause

10.45 **Schlecht getauft.**

Freuds Diagnose zum deutschen Judenmord

Prof. Dr. Anton Friedrich Koch, der renommierte Philosoph, lehrt seit 2009 als Professor für Philosophie in Heidelberg. Zuvor hatte er Professuren in Halle und Tübingen sowie eine Gastprofessur in Atlanta (USA) inne. Gegenwärtig schreibt er an einer Monographie zum 'Bösen'.

12.15 Mittagessen

14.00 **Wie böse ist der Mensch?**

Der Mensch und sein Sozialverhalten aus evolutionsbiologischer Sicht

Prof. Dr. Dirk Semmann, Evolutionsbiologe, Forschungstätigkeiten u.a. am Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie und an der Universität Göttingen; derzeit apl. Professor an der Universität Göttingen mit dem Schwerpunkt menschliches Sozialverhalten (Kooperationsverhalten).

15.15 Kaffeepause

16.15 **„Das unsichtbare Mädchen“**

Regie: Dominik Graf, Drehbuch: Friedrich Ani und Ina Jung / ZDF, Produktion: cinecentrum Berlin (2012), Produzentin: Dagmar Rosenbauer.

Film

Das Drehbuch wurde mit dem Bayerischen Fernsehpreis, der Film als "bester Film" mit der Diva, dem "Deutschen Entertainment Preis 2012" ausgezeichnet.

Einführung: Friedrich Ani (Drehbuchautor)

18.15 Abendessen

III / Gesichter des Bösen – Beispiel 2

19.30 - 21.15 **Paten, Pizzeria und falsche Priester – die Mafia und das organisierte Verbrechen**

Petra Reski,

schreibt über das Phänomen Mafia. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, in Deutschland zuletzt mit dem Journalistinnenpreis und als „Reporterin des Jahres“. Sie hat mehrere Romane und Sachbücher veröffentlicht, z.B. „Von Kamen nach Corleone. Die Mafia in Deutschland“ (Hamburg, 2010).

Sonntag, 9. September 2018

8.00 Frühstück

IV / Das Böse als Herausforderung für den Glauben (Gottesgedanken)

9.00 **Andacht**

Prof. Dr. Werner Thiede

9.30 **„Überm Chaos heiliger Glanz“ – lassen sich das Böse und Gott als Liebe zusammendenken?**

Prof. Dr. Werner Thiede,

Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, arbeitet als außerplanmäßiger Professor für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg. Zahlreiche Publikationen zu religiös-theologischen Gegenwartsfragen, u.a. „Der gekreuzigte Sinn: eine trinitarische Theodizee“ (München 2007); zuletzt erschien von ihm: „Überm Chaos heiliger Glanz. Glaubensgedichte“ (Neuendettelsau 2018).

11.00 Kaffeepause

V / Ästhetik des Bösen

11.15 **Faszination und Schrecken – mediale Inszenierung des Bösen in unserer Gesellschaft**

Friedrich Ani,

schreibt Romane, Gedichte, Jugendbücher, Hörspiele und Drehbücher. Er erhielt sieben Mal den Deutschen Kriminalpreis sowie den Adolf-Grimme-Preis und den Bayerischen Fernsehpreis. Sein Roman „Der namenlose Tag“ (Suhrkamp, Berlin 2015) wurde unter die zehn besten internationalen Kriminalromane des Jahres gewählt und von Volker Schlöndorff verfilmt. Im Suhrkamp Verlag erschienen zuletzt sein Gedichtband „Im Zimmer meines Vaters“ (Berlin, 2017) und der Kriminalroman „Ermordung des Glücks“ (Berlin, 2017). Friedrich Ani ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und des Internationalen PEN-Clubs.

12.45 **Fazit**

13.00 Abschluss der Tagung mit dem Mittagessen